

NIEDERSCHRIFT Quar GV/003/2019

der ordentlichen öffentlichen Sitzung

der Gemeindevertretung

am 27.05.2019

Quarnstedt - Dörpshus, Schulstraße 5, 25563 Quarnstedt

Beginn der Sitzung: 19:35 Uhr

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vorsitzende/r

Frau Anette Schlecht

Mitglieder

Herr Tim Beecken

Herr Jörg Hauschildt

Frau Inken Rehlen

ab 19.40 Uhr

Herr Bernd Siefke

Frau Ilona Stenzel

von der Verwaltung

Herr Peter Kitzmann

Nicht anwesend:

Herr Stephan Lange

Frau Nina Verse

Gäste:

Wehrführer Carsten Launi sowie weitere 15 interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung und Amtseinführung eines nachgerückten Gemeindevertreters durch die Vorsitzende
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Wahl der 1. Stellvertreterin/ des 1. Stellvertreters der Vorsitzenden (1. stellv. ehrenamtl.Bgm)
Vorlage: Quarn/011/2019
5. Nachwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern für die in der

Hauptsatzung bestimmten ständigen Ausschüsse (§ 45 GO)

Vorlage: Quarn/012/2019

- 6 . Wahl einer / eines stellv. Vorsitzenden für den Bau- und Finanzausschuss
Vorlage: Quarn/013/2019
- 7 . Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll vom
28.02.2019
- 8 . Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 9 . Fortschreibung des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein 2010;
hier: Beratung und Beschluss über die Abgabe einer Stellungnahme
Vorlage: Quarn/010/2019
- 10 . Einwohnerfragestunde
- 11 . Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

- 12 . Stellungnahme der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: Quarn/007/2019
- 13 . Stellungnahme der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: Quarn/008/2019
- 14 . Stellungnahme nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: Quarn/009/2019
- 15 . Stellungnahme der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: Quarn/014/2019

Tagesordnungspunkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Anette Schlecht eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr und begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, die bürgerlichen Mitglieder und die anwesenden Gäste.

Sie stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist; 5 Mitglieder sind anwesend, ab 19.40 Uhr 6 Mitglieder.

Tagesordnungspunkt 2:

Verpflichtung und Amtseinführung eines nachgerückten Gemeindevertreters durch die Vorsitzende

Bürgermeisterin Anette Schlecht berichtet, dass Herr Frank Thiele als Nachrücker zur Verfügung steht. Dies hat er ihr gegenüber erklärt. Aufgrund seines Urlaubs kann er nicht zur Sitzung erscheinen.

Die Verpflichtung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung der Obliegenheiten im Rahmen seines Mandates in der Gemeindevertretung wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

Tagesordnungspunkt 3:**Anträge zur Tagesordnung**

Bürgermeisterin Anette Schlecht erläutert die Notwendigkeit, dass die Tagesordnungspunkte 12 bis 15 „Stellungnahmen der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch“ in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln seien.

Die Gemeindevertretung beschließt den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte einstimmig.

Tagesordnungspunkt 4:**Wahl der 1. Stellvertreterin/ des 1. Stellvertreters der Vorsitzenden (1. stellv. ehrenamtl. Bgm)**

Vorlage: Quarn/011/2019

Bürgermeisterin Anette Schlecht ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Von den anwesenden Gemeindevertretern stellt sich keiner zur Verfügung.

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung verschoben. In der Zwischenzeit sollen Gespräche hierzu innerhalb der Fraktion geführt werden.

Beschluss zurückgestellt

Tagesordnungspunkt 5:**Nachwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern für die in der Hauptsatzung bestimmten ständigen Ausschüsse (§ 45 GO)**

Vorlage: Quarn/012/2019

Bürgermeisterin Anette Schlecht ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Sie schlägt Herrn Stephan Lange als Mitglied für den Bau- und Finanzausschuss vor.

Da Herr Lange aus persönlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann, hat er im Vorwege seine Bereitschaft schriftlich gegenüber der Bürgermeisterin erklärt.

Beschlussvorschlag:

Im gemeinsamen Einvernehmen wird über folgenden Wahlvorschlag offen durch Handzeichen abgestimmt:

Nachwahl eines Mitgliedes für den Bau- und Finanzausschuss

- Stephan Lange

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Für die Annahme der Wahl liegt eine schriftliche Erklärung vor.

Tagesordnungspunkt 6:**Wahl einer / eines stellv. Vorsitzenden für den Bau- und Finanzausschuss
Vorlage: Quarn/013/2019**

Bürgermeisterin Anette Schlecht ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Da sich von den anwesenden Mitgliedern keine Bereitschaft zur Übernahme des stellvertretenden Vorsitzenden abzeichnet, erklärt Frau Schlecht ihre Bereitschaft, die Stellvertretung zu übernehmen.

Beschlussvorschlag:

Im gemeinsamen Einvernehmen wird über den folgenden Wahlvorschlag für den stellv. Vorsitz des Bau- und Finanzausschuss offen durch Handzeichen abgestimmt:

Stellv. Vorsitz Bau- und Finanzausschuss

- Anette Schlecht

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Die Gewählte erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

Tagesordnungspunkt 7:**Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll vom
28.02.2019**

Gegen die Niederschrift Nr. 02/2019 vom 28.02.2019 werden keine Einwende erhoben.

Tagesordnungspunkt 8:**Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Anette Schlecht berichtet:

- Sie spricht den Akteuren bei der Müllsammelaktion und den Veranstaltern des Osterfeuers ihren Dank aus. Den Gemeinschaftssinn lobt sie.
- Die Entschlammung der Klärteiche ist durchgeführt worden.

Ein Bürger erkundigt sich nach den falschen Beprobungen.
Bürgermeisterin Anette Schlecht nimmt dazu Stellung.

- Für die anstehende Straßensanierung soll noch ein Ortstermin erfolgen. Dabei ist die Frage des Verbleibs des Fräßguts zu klären.

- Die Bankettenpflege wurde im Ziegeleiweg und Schmiedsbarg als Schnellmaßnahme durchgeführt, weil die Absätze gefährlich hoch waren.
- Der Durchlass in der Straße „Am Diecksbarg“ ist weiterhin im Brückenbuch enthalten und wird somit alle 2 Jahre einer Prüfung unterzogen. Aktuell sind die angrenzenden Grünpflanzen zurück zuschneiden.
- Das Ehrenmal wurde saniert.
Die Baumpflegearbeiten an der Friedenseiche sind abgeschlossen.
Der Stein wurde versetzt.
Für die Bepflanzung liegt ein Angebot vor.
- Im Freibad wurden defekte Magnetventile von der Firma Langhans & Voss ausgetauscht. Die Versicherung wurde eingeschaltet.
- Herr Jörg Hauschildt berichtet, im Beckenbereich mehrere Dichtungen an den Düsen defekt sind und Wasser unter die Folien eingedrungen ist. Daher musste das Becken wieder geleert werden.

Die erforderlichen Ersatzteile werden kurzfristig geliefert und in Eigenleistung eingebaut.
Voraussichtlich Ende der kommenden Woche wird das Becken wieder befüllt.

- Die Bushaltestelle am Schmiedsbarg wurde repariert.

Tagesordnungspunkt 9:

**Fortschreibung des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein 2010;
hier: Beratung und Beschluss über die Abgabe einer Stellungnahme
Vorlage: Quarn/010/2019**

Bürgermeisterin Anette Schlecht ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert die Hintergründe.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Quarnstedt nimmt den Entwurf der Fortschreibung des LEP 2010 *zur Kenntnis./ und gibt folgende Stellungnahme ab:*

Die Inhalte sind sehr abstrakt dargestellt und viele Aufgaben können nur von den größeren Zentralorten umgesetzt werden. Die Möglichkeit über interkommunale Zusammenschlüsse, Maßnahmen zu verwirklichen, wird uneingeschränkt befürwortet, die Umsetzung in der Praxis dürfte jedoch eine größere Herausforderung sein, die ggf. nicht gelingen kann. Es bedeutet viel Engagement, Ideenreichtum und Kompromissbereitschaft. Die Nennung von Beispielen in Bezug auf die Zusammenarbeit wäre an dieser Stelle von Vorteil.

Die beschränkte Wohnraumentwicklung wird grundsätzlich weiterhin akzeptiert und hinsichtlich des neu festgelegten Stichtags als positiv angesehen.

Im Zusammenhang mit dem Vorrang der Innenentwicklung ist es jedoch häufig schwer umsetzbar, Wohnraum zu entwickeln, da Immissionen oder auch die fehlende Verfügbarkeit von Flächen, auch durch Widerstände der Eigentümer, immer wieder eine große Rolle spielen, vor allem in extrem landwirtschaftlich geprägten Räumen. Eingriffe in den Außenbereich werden unter Berücksichtigung des Naturschutz- und Landschaftsschutzrechts somit unvermeidbar sein.

Diese Problematik hat der Gesetzgeber, vor allem ja auch auf Grund des Wohnraumbedarfs im Zusammenhang mit der andauernden niedrigen Zinslage, erkannt und den § 13b BauGB befristet eingeführt. Hier geht es explizit um die Wohnraumerweiterung in den Außenbereich, wenn auch beschränkt.

Es wäre angemessen, dass Ausnahmen von der Ausschöpfung von Innenentwicklungspotenzialen, sofern unmöglich (fehlende Verfügbarkeit), zugelassen werden. Durch langfristige Entwicklungspläne der Gemeinden könnte eine Außenbereichsentwicklung und deren Notwendigkeit begründet werden.

Ansonsten ist die Steigerung bzw. der Erhalt der Attraktivität des ländlichen Lebens nicht zu gewährleisten, da jungen Erwachsenen oder sonstigen Personen, die gern in ihrem Heimatort bleiben oder auf dem Land in Ruhe leben wollen, keine Möglichkeit geboten wird, ortsansässig zu bleiben. Sicherlich ist dies immer einzelfallabhängig, aber die Entwicklung nach Außen wird für einige Gemeinden unabdingbar sein.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass das Thema Daseinsvorsorge weiterhin eine wichtige Rolle spielen wird, vor allem was die Themen „Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen des täglichen Bedarfs“ und „ärztliche Versorgung“ angeht. In diesem Zusammenhang besteht aber nicht nur ein Bedarf eines interkommunalen Zusammenschlusses, sondern auch die Bereitschaft von Investoren, Ärzten oder Ehrenämtern, solche Einrichtung aufzubauen und mitzutragen. Letzteres ist oft das fehlende Element, wodurch Umsetzungen von Maßnahmen scheitern.

einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt 10:

Einwohnerfragestunde

- Ein Bürger erkundigt sich, wann die Koppel geerntet wird.

Herr Timm Beecken erklärt, dass der Interessent seine Bereitschaft zum Fräsen zurückgezogen hat. Probleme bereiten wohl die Stubben im Randbereich.

es schließt sich eine Diskussion an.

Bürgermeisterin Anette Schlecht ergänzt, dass sich der Bau- und Finanzausschuss mit der Thematik befassen soll.

Sie wird zeitnah eine Rückmeldung geben.

- Ein Bürger berichtet, dass bei der Entschlammung der Klärteiche starke Verunreinigungen mit Binden, Feuchtpapiertücher und Plastik festgestellt wurde.

Bürgermeisterin Anette Schlecht will die Problematik in ein Info-Schreiben an die Bürger der Gemeinde aufnehmen.

Ein weiterer Bürger regt an, zu überlegen, ob bauliche Maßnahmen zum Schutz gegen die Verunreinigungen sinnvoll wären.

Hierzu hat Bürgermeisterin Anette Schlecht bereits erste Informationen von der Firma Brockmann bekommen. Mit diesem Thema soll sich der Bau- und Finanzausschuss noch befassen.

Tagesordnungspunkt 11:

Verschiedenes

- Bürgermeisterin Anette Schlecht bedankt sich bei dem scheidenden Gemeindevertreter Knut Rehlen für sein Engagement in der Gemeindevertretung und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Unter Beifall der Anwesenden übergibt sie ihm ein Blumenpräsent.

- Ein Bürger erkundigt sich, ob private Gartenfeuer anzumelden sind.

Wehrführer Carsten Launi erklärt die Problematik mit Gartenfeuern und bittet darum, die geplanten Feuer im Vorwege bei ihm anzumelden.

Herr Jörg Hauschildt regt an, dass größere Feuer vor Einbruch der Dämmerung gelöscht werden, damit keine Missverständnisse auftreten.

Bürgermeisterin Anette Schlecht bittet darum, dass im Falle der Alarmierung der Feuerwehr nicht unfreundlich gegen die Kameraden agiert wird, da sie nur ihre Pflicht erfüllen.

- Ein Bürger fragt nach, ob gegen die Brandlastgefährdung von Altfahrzeugen etwas unternommen wird.

Bürgermeisterin Anette Schlecht berichtet, dass diesbezüglich ein Ortstermin durch das Ordnungsamt stattgefunden hat. In den Altfahrzeugen sollen keine Betriebsstoffe und Öle mehr enthalten sein. Insofern geht keine höhere Brandlast von den Fahrzeugen aus.

Bürgermeisterin Anette Schlecht schließt für den weiteren Verlauf der Sitzung die Öffentlichkeit um 20.25 Uhr aus.

Im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 15 wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

Bürgermeisterin Anette Schlecht gibt bekannt, das die Gemeindevertretung das Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch in 2 Fällen erteilt und in 1 Fall versagt hat. Ein Fall wieder zurückgestellt.

Bürgermeisterin Anette Schlecht dankt den Anwesenden für Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.

.....
gez. Vorsitzender
Anette Schlecht

.....
gez. Protokollführer
Peter Kitzmann